

## **Grußwort an die „Akademiker für den Frieden“**

Sehr geehrte „Akademiker für den Frieden“,

wir möchten als Vertretung der Studierenden der Universität zu Köln unsere Solidarität mit Ihnen und Ihrem Anliegen zum Ausdruck bringen. Im Krieg Frieden einzufordern ist eine wichtige und legitime Position, Menschen deshalb zu kriminalisieren ein Verbrechen.

Daher ist es uns ein Anliegen gerade jetzt zum Beginn der Prozesse unsere Solidarität auszudrücken und dieses Grußwort an Sie zu richten.

Durch aktive Studierende an unserer Universität, die vor allem den Fall des Alumnus Dr. Sharo Garip einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht haben, ist es gelungen, dass sich der Senat der Universität und auch der Kölner Stadtrat positioniert haben. Wir hoffen sehr, dass diese Arbeit den Fokus der Öffentlichkeit und der Wissenschaft auf Ihr Anliegen und Ihre Situation lenkt und der Druck auf die türkische Regierung wächst.

Je schwieriger die Situation in der Türkei für die Wissenschafts- und Meinungsfreiheit und die Wahrung der Menschenrechte wird, desto wichtiger ist Engagement wie Ihres für eine befreite Gesellschaft, die sich nach demokratischen Prinzipien organisiert.

Wir werden weiterhin versuchen, Sie in diesem Kampf zu unterstützen und die Prozesse kritisch zu begleiten. Daher freuen wir uns besonders, dass Senta Pineau als Prozessbeobachterin dabei sein wird, um die Studierendenschaft der Universität zu Köln auch vor Ort zu repräsentieren und im Anschluss von ihren Eindrücken zu berichten.

Wir hoffen auf einen baldigen Freispruch Aller und danken Ihnen herzlich für Ihr unermüdliches Engagement!

Mit freundlichen Grüßen  
Der ASTA der Universität zu Köln